

Festfolge

FÜR DEN FEIERLICHEN APPELL DER GAUWALTUNG WIEN
MONTAG, 7. JUNI 1943, ANLÄSSLICH DER GRÜNDUNG DER
GAUARBEITSKAMMER WIEN

FAHNENEINMARSCH

EINTREFFEN DER REICHSLEITER

ERÖFFNUNG UND BEGRÜSSUNG DURCH GAUOBMANN
SCHNEEBERGER

„DEUTSCHLAND, HEILIGES WORT“
(Hymnus für gemischten Chor und Orgel)

LUDWIG VAN BEETHOVEN, 1. SATZ AUS DER 3. SYMPHONIE
(Eroica)

ES SPRICHT REICHSLEITER BALDUR VON SCHIRACH

„HYMNUS AN DIE ARBEIT“

Von H. Rudolf nach einer Dichtung von Wolfram Krupka

Worte:

Wir stehn am Werk. Das Werk ist gut.
Es wächst uns zu aus Art und Blut.
Und Blut ist Wehr.
Wir markten nicht um Lohn und Stand.
Wir wollen nur — das Vaterland
und seine Ehr'.

So werden Amboß, Hammer, Pflug
uns zum Altar. Was Haß zerschlug,
wirkt Liebe neu.

Sind froh und stark an unserm Platz —
so heben wir der Arbeit Schatz.
Und bleiben treu.

Und Hand zu Hand, und Herz zu Herz
schließt sich der Kreis, trutz-fest wie Erz:
Ein Volk, das schafft.
Wir lauschen still des Blutes Strom.
Wir bauen ernst der Arbeit Dom
aus Pflicht und Kraft.

ES SPRICHT REICHSORGANISATIONSLEITER
DR. ROBERT LEY

FÜHREREHRUNG

LIEDER DER NATION

FAHNENAUSMARSCH

An der Fei ergestaltung wirken mit:

Das Gausymphonieorchester Niederdonau, unter Leitung von Kapellmeister
Paul Walter

Der Gauchor der DAF und der Kameradschaftschor der Wiener Städtischen
Straßenbahnen, unter Leitung von Paul Biedermann